

# Programm

**Samstag, 31.08.2024**

09.30 Uhr Begrüßung + Vorstellungsrunde  
Kurzvortrag

10.45 Uhr Arbeit in Kleingruppen

**12.15 Uhr Mittagspause**

13.15 Uhr Arbeit in Kleingruppen

16.30 Uhr Abschlussrunde + Kaffee

**Wir bitten Sie, Malutensilien mitzubringen !**

## Veranstalter

Dr. med. Christoph Smolenski

## Referenten

Dr. med. Katharina Scharping

Dr. med. Christoph Smolenski

## Veranstaltungsort

Dr. von Ehrenwall'sche Klinik  
Walporzheimer Straße 2  
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

# Kosten

Es wird eine **Teilnahmegebühr von 125,00 €** erhoben.

Wir bitten um Überweisung auf das Konto der  
Dr. von Ehrenwall'schen Klinik  
bei der **KSK Ahrweiler**  
**IBAN DE31577513100000801100,**  
**MALADE51AHR**  
unter dem Stichwort „KIP-Ahrweiler-Tag“  
**bis spätestens zum 15.08.2024.**

Die An- bzw. Abmeldung muss schriftlich erfolgen.  
Bei Abmeldung bis zu 6 Wochen vorher, erfolgt die  
Rückzahlung der Seminargebühr abzüglich einer  
Bearbeitungsgebühr von 30 €.

Bei einer späteren Abmeldung erheben wir eine  
Stornogebühr in Höhe von 40 % der  
Seminargebühren.

Erfolgt keine Abmeldung vor Seminarbeginn,  
werden keine Gebühren erstattet.

Die Veranstaltung wird mit **Fortbildungspunkten**  
von der Landespsychotherapeutenkammer  
akkreditiert.

# Anmeldung

**Bitte definitive Anmeldung per Mail bis zum**  
**31.07.2024 an sekretariat-1@ehrenwall.de**

Sekretariat 1  
Dr. Christoph Smolenski,  
Dr. von Ehrenwall'schen Klinik, Walporzheimer  
Straße 2  
53474 Bad Neuenahr - Ahrweiler  
Tel. 0157 302 248 37

# 9. Ahrweiler KIP - Tag

## KIP bei Angsterkrankungen

**31. August 2024**  
**ab 9.30 Uhr**



**Dr. von Ehrenwall'sche Klinik**

Fachkrankenhaus für  
Psychiatrie und Psychotherapie  
Neurologie  
Psychosomatik



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ängste gehören zu den häufigsten Symptomen, mit denen Patienten in unsere Praxen und Kliniken kommen. Entsprechend häufig sind wir damit konfrontiert, therapeutische Maßnahmen zu ergreifen, die Ängste lindern oder zum Verschwinden bringen.

Grundsätzlich unterscheiden wir gerichtete Ängste - z.B. Agoraphobie, soziale Ängste und spezielle Phobien und ungerichtete Ängste - z.B. Panikattacken und generalisierte Angststörungen. Pathologische Ängste sind im Gegensatz zu gesunden Ängsten nicht realitätsbezogen, stellen eine Überreaktion in der Verhältnismäßigkeit dar, überdauern die auslösenden Situationen häufig und neigen zur Verselbständigung, sind definierte Krankheitsbilder (Rust, Handbuch, 2012).

Verschiedene psychodynamische Modellvorstellungen zur Angstentstehung werden diskutiert im Gegensatz zu solchen in der verhaltens-therapeutischen Wissenschaft.

Schon sehr früh beschäftigte sich Hanscarl Leuner mit der Behandlung von Angst-erkrankungen und phobischen Symptomen mit Prüfungsängsten und Lampenfieber und beschrieb zunehmend differenzierte therapeutische Vorgehensweisen.

Er entwickelte die therapeutischen Techniken des Probehandelns und der Symbolkonfrontation, therapeutische Techniken in der katathym imaginativen Psychotherapie, die inzwischen zum standardmäßigen Vorgehen bei solchen Krankheitsbildern gehören.

Bemerkenswerter Weise griff Leuner im Zusammenhang mit diesen Techniken zu quasi verhaltenstherapeutischen Methoden und übte mit den Patienten im Rahmen der Tagtraumsitzung konfrontativen Umgang mit angstauslösenden Objekten, die Konfrontation und Suche nach Auswegen.

Im Zusammenhang mit Ängsten in der katathymen imaginativen Psychotherapie stand das Thema „angstauslösende Situationen“ immer wieder im Fokus. Insbesondere der Umgang mit beängstigenden Situationen, sowohl die Angst des Patienten als auch die Angst des Therapeuten betreffend und die Einführung der Technik des Durchlebens und Durchleidens.

Wir möchten mit Ihnen Ihre Erfahrungen im Umgang mit angstkranken Patienten austauschen, mitgebrachte Fallvignetten diskutieren und Ihnen darüber hinaus Gelegenheit an diesem KIP-Tag geben, gemeinsam den Umgang Angstmotiven und -techniken zu üben.

Wir freuen uns, Sie zum

### **9. Ahrweiler KIP-Tag in Ahrweiler**

begrüßen zu können!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Katharina Scharping  
Dr. Christoph Smolenski